

Überprüfungsanleitung

CompleteLine Kaminaufsätze aus Beton zur jährlichen wiederkehrenden Prüfung

Kaminaufsätze sind starken Temperaturschwankungen, Witterung, Frost und mechanischen Beanspruchungen durch Kehrwerkzeugen ausgesetzt. In Kombination mit immer heftiger werdenden Wetterereignissen und Sturmböhen, kann ein loser oder gebrochener Kaminaufsatz zu einer tödlichen Gefahr für Passanten werden.

Eine regelmäßige Überprüfung im Zuge der Kehr- und Überprüfungsarbeiten ist daher unerlässlich!

Der Kaminaufsatz ist unbedingt, mindestens einmal pro Jahr, auf Risse und festen Sitz auf der Abdeckplatte vom Anlagenbetreiber überprüfen zu lassen. Damit kann der Rauchfangkehrer im Zuge seiner Kehr- und Überprüfungsarbeiten beauftragt werden.

Folgende Punkte sind zu überprüfen:

- Am Kaminaufsatz ziehen, um festzustellen, ob er auf der Abdeckplatte noch Halt hat oder nur lose aufliegt.
- Prüfen, ob sich der obere Betonkranz beim Ziehen bewegt.
- Kontrolle vom festen Sitz der Stützen für das Regendach (falls vorhanden) im Beton.
- Überprüfung starker Rissbildung durchgehend durch eine ganze Sektion oder einen ganzen Steg im Beton in waagrechter oder senkrechter Richtung.
- Funktionstest des Regendachs (falls vorhanden) durch Aufklappen und sicheren Verschluss.
- Wenn der Kaminaufsatz die Abdeckplatte nicht vollständig überdeckt, ist zu kontrollieren, ob die verbleibende Fläche mit einer Schräge nach außen gegen Regenwasser geschützt ist. Sonst kommt es zu Frostschäden im Winter! Ist das nicht der Fall, wurde der Kaminaufsatz nicht fachgerecht montiert. Bei Abdeckplatten mit vorhandener Schräge ist das nicht erforderlich!
- Defekte Kaminaufsätze sind sofort vom Dach zu entfernen und gegebenenfalls zu ersetzen! Fotodokumentation für die Hausverwaltung ist sinnvoll.
- Die übliche Garantie für Kaminaufsätze aus Beton beträgt 1 Jahr.

Bei oben angeführten Arbeiten sind alle Sicherheitsmaßnahmen für Arbeiten in großen Höhen und Dachbereich einzuhalten! Es sind die PSA (persönliche Schutzausrüstung), ein Höhensicherungsgerät und entsprechende Klettergurte zur Personensicherung zu verwenden!

Beispiele möglicher Schadensbilder durch Rissbildung bzw. mechanischer Einwirkung im Beton:

